Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Heinrich Haus in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 93.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 56. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 28. Februar 1904.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **33. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Deutschland.

× **Die Wahlprüfungs-Kommission** des Reichstages erklärte nach lebhafter Debatte gegen 4 Stimmen die Wahl Buchwalds (Soz.) (Sachsen Altenburg) für ungültig. — Am Mittwoch erklärte die Kommission einstimmig die Wahl der Abg. Freiherrn Wolff-Metternich (2. Trier) und Wittich-Bernkastel für gültig.

⊙ **Dem Abgeordnetenhause** soll die Wasserwirtschaftliche Vorlage anfangs März zugehen. Der Entwurf eines Gesetzes betr. Maßnahmen zur Regulirung der Hochwasserbeich- und Vorflutverhältnisse in der oberen und mittleren Oder ist dem brandenburgischen Provinzial-Landtag zur Begutachtung zugegangen. Die Höchstgrenze der Kosten soll 60 Mill. Mk. nicht übersteigen.

⊙ **Der Reichsanzeiger** veröffentlichte gestern das Gesetz betreffend die Verlängerung der Friedenspräsenzstärke des Reichs und das Gesetz betr. Aenderung der Reichsschuldenordnung.

*** **Der österreichisch-ungarische Botschafter in Berlin**, Graf Szögyeny, begibt sich heute nach Wien um dort an Vorbesprechungen über die Einleitung von Handelsvertrags-Verhandlungen mit Deutschland teilzunehmen.

× **Oberschlesischen Blättern zufolge** haben infolge einer im Ruder Kriegerverein hervorgerufenen Hetze sämtliche Vorstandsmitglieder, darunter Bergrat Bieler als Vorsitzender und Reichstagspräsident Graf Ballestrem als Ehrenvorsitzender, ihr Amt niedergelegt. Auch eine größere Anzahl von Mitgliedern erklärte ihren Austritt aus dem seit 30 Jahren bestehenden Verein.

⊕ **Infolge des plötzlichen Todes des Sozialdemokraten Rosenow** entstanden Gerüchte über eine unnatürliche Todesursache. Die diesbezüglich verdächtigte Frau Rosenow übergab der Behörde die Angelegenheit zur weiteren Veranlassung. Die Staatsanwaltschaft wird sich über die Ausgrabung der Leiche schlüssig machen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Es läßt sich nicht mehr verheimlichen, daß seit Beginn des russisch-japanischen Krieges an hiesiger maßgebender Stelle ein militärischer Eingriff Oesterreichs auf dem Balkan in ernstester Weise ins Auge gefaßt wird. Nach Mitteilungen von einer Persönlichkeit des hiesigen auswärtigen Amtes ist bereits die Mobilisierung der Armee in aller Stille eingeleitet. Sämtliche Korpskommandanten haben den Auftrag erhalten, außer in Krankheitsfällen keinen Urlaub an Offiziere zu erteilen. Sämtliche Urlaubspferde sind eingefordert worden. Sogar die Mobilisierung des 1. Landsturmaufgebots ist bereits vorbereitet. Die militärischen Eisenbahn- und Etappenkommandanten sind schon ernannt. Es wird versichert, daß sich ernste Dinge vorbereiten.

Frankreich. Ein Schiedsgerichtsvertrag zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten steht nach einer Mitteilung, die am Dienstag in der Versammlung der parlamentarischen Gruppe für das internationale Schiedsgericht gemacht wurde, unmittelbar bevor. Der Präsident Roosevelt habe selbst die Initiative zu diesem wichtigen Schritte ergriffen und die Bildung einer Schiedsgerichtsgruppe im Washingtoner Parlamente gefördert. — Der Kriegsminister General André hat angeordnet, daß die Seminaristen, welche das Seminar in Dijon eigenmächtig verlassen haben, sofort zur Erfüllung ihrer Militärpflicht angehalten und den Regimentern als gewöhnliche Soldaten und nicht als Krankenpfleger einverleibt werden sollen.

Belgien. Die belgischen Glashütten beabsichtigen eine gemeinsame Schließung der Betriebe am 1. März, da Japan und China infolge des Krieges sämtliche Aufträge, die einen Wert von mehreren Millionen repräsentieren, zurückzogen, wodurch die minderwertige Ware, gleich der halben Produktion, unverkäuflich wird.

Rußland. Im zweiten Prozeß wegen der Ausschreitungen in Kischinew im April vorigen Jahres wurden die Gebrüder Petresko zu je vier Jahren Zwangsarbeit wegen Mordes an Itzko und Jenko Krupnek und wegen Verwundung Uscharitskis verurteilt. Die Zivilforderung wurde abgewiesen.

Serbien. Am 1. März werden sämtliche Königsmörder aus den Stellen bei Hofe verschwinden. Generaladjutant Popowitsch scheidet aus der Armee aus, Oberstleutnant Mischitsch, der bekanntlich die ersten Hiebe gegen Alexander und Draga führte, hat bereits eine längere Auslandsreise angetreten.

Amerika. Die Denkmalsangelegenheit ist nunmehr glücklich geregelt. Friedrich der Große erhält seinen Platz vor der Kriegsakademie in Washington. Die Enthüllung des Denkmals soll am 1. Oktober erfolgen.

*** Der russisch-japanische Krieg.

Ein russischer Reichskanzler?

Die Ernennung des Ministers Witte zum Reichskanzler mit fast unumschränkter diktatorischer Gewalt steht unmittelbar bevor, — so wird aus Petersburg gemeldet.

Die „Neue Freie Presse“ in Wien erfährt aus angeblich zuverlässiger Quelle gleichfalls, daß Witte's Ernennung zum russischen Reichskanzler mit beinahe diktatorischer Gewalt bevorstehe. Er habe mehrere Konferenzen mit dem Zaren gehabt, worin eine neue politische Richtung festgesetzt wurde, die durch die seit dem Ausbruch des Krieges zutage getretenen Verwaltungsmißstände notwendig geworden sei. Die Ernennung Witte's werde innerhalb einer Woche erfolgen.

Schürung der russischen Revolution.

In der „Neuen Zeit“ veröffentlicht K. Kautsky ein Artikelfolge über das Thema: „Allerhand Revolutionäres“. Folgender Satz daraus ist gerade jetzt von hohem Interesse:

„Nun ist diese (die treibhausmäßig gezüchtete russische Großindustrie) zusammengebrochen und statt reicher Revenüen bringt sie dem Absolutismus ein revolutionäres Proletariat, das sich todesmutig in den Kampf stürzt, da es sich noch in dem Stadium befindet, in dem es nichts zu verlieren hat, als seine Ketten, um eine Welt zu gewinnen. Der Kampf wird um so rascher zu Ungunsten des Absolutismus entschieden werden, je energischer Westeuropa ihm (dem Absolutismus nämlich) seine Hilfe versagt. Dahin zu wirken, das Zarentum soviel wie möglich zu diskreditieren, ist heute eine der wichtigsten Aufgaben der internationalen Sozialdemokratie. Und das hat sie auch begriffen.“

Diese Worte bilden den besten Kommentar zu dem jetzigen Verhalten der Sozialdemokratie. In Rußland selbst ist sie behilflich, „das Zarentum soviel wie möglich zu diskreditieren“, indem sie revolutionäre Schriften über die Grenze schmuggelt. In Deutschland sucht sie von der Parlamentstribüne, in ihren Zeitungen und in Versammlungen zu dem gleichen Zwecke zu wirken. Wir wollen nur als sehr bezeichnend die Resolution mitteilen, die in einer Berliner polnischen Versammlung nach dem Referat des „Genossen“ Haase, des juristischen Ratgebers der Parteileitung bei der dem Königsberger Geheimbundprozeß, gefaßt worden ist. Sie lautet:

„Das russische Zarat ist der schlimmste, gefährlichste und barbarischste Feind des ganzen polnischen Volkes und jeden Gedankens der Freiheit, des Fortschritts und der Demokratie. Das russische Zarat bedrückt das polnische Volk wie alle Rußland bewohnenden Völker, indem es alle Volksbestrebungen mit der Kugel, den Bajonetten, der Knute, mit Gefängnis und Sibirien zu Boden stampft. Angesichts dessen haben wir die Kunde von den Niederlagen der räuberischen russischen Politik im fernen Osten mit unverhohlener Begeisterung aufgenommen. Wir hegen den heißen Wunsch, daß die Macht des russischen Despotismus gänzlich zu Grunde gerichtet werde. Unsere glühendste Sympathie übersenden wir unsern Brüdern in ganz Rußland, vor allem den unermüdlichen Kämpfern der polnischen und sozialistischen Partei, die um die Freiheit, Unabhängigkeit und den Wohlstand des Volkes mit der barbarischen Macht des Zarismus kämpfen.“

Es liegt klar am Tage, daß solche Manifestationen nur dazu dienen sollen, die revolutionäre Bewegung in Rußland zu schüren. Der „Vorwärts“ ist auch bereits in der für ihn sehr angenehmen Lage, von revolutionären Kundgebungen in Russisch-Polen zu berichten. Weiter wird hierzu gemeldet:

Vierhundert russische Studenten und Studentinnen der Universität Bern faßten eine Resolution, welche die Hoffnung ausspricht, daß die revolutionären Elemente Rußlands sich mobilisieren und den russischen Krieg gegen Japan zu einem Kriege der russischen Volksmassen gegen das offizielle Rußland gestalten. Die Resolution schließt mit den Worten: „Nieder mit dem Zarismus! Es lebe der internationale Sozialismus!“

* * *

Der russische Kaiser verlieh Kuropatkin die Brillanten zum Alexander-Newski-Orden. Die Verleihung war von einem huldvollen Handschreiben begleitet. — Der Gehülfe des Warschauer Generalgouverneurs, Generalleutnant Jullan, wurde zum Petersburger Stadthauptmann ernannt.

Aus Suakin wird nach London berichtet: Das russische Geschwader beschlagnahmte drei englische Dampfer, welche Kohlen nach Japan bringen wollten.

Lassan meldet aus Schanghai: Der deutsche Dampfer Prento, der in Tschifu eintraf, hat bei der Beschießung durch russische Kreuzer vor Port Arthur 15 Treffer erhalten.

Die koreanische Regierung hat den Kriegsminister abgesetzt und ihm alle seine Titel genommen mit Ausnahme des eines Generals. Er wird Korea verlassen müssen.

Aus Tschifu wird gebrahtet, daß die japanische Flotte drei ihrer Kreuzer, welche stark reparaturbedürftig sind, heimsendet. (?)

Nach einer Meldung aus Tschifu soll der Kommandant des russischen Dampfers Retwisan für eine hohe Auszeichnung vorgeschlagen werden. Das Schiff leidet immer noch an den Folgen der am 9. Februar erlittenen Beschädigungen, sodaß es vorläufig nur zur Verteidigung des Hafens Verwendung findet.

Aus New-York wird gekabelt, daß japanische Ingenieure mit Fieberhast daran arbeiten, Japans Stellung zwischen Pingyang und Gensan (Nordostkorea) zu einer uneinnehmbaren zu machen, damit die Armee bei einem etwaigen Mißerfolge beim Jalufluß sich hierhin zurückziehen könne.

Ein Telegramm aus Söul meldet, russische berittene Posten hätten die Telegraphendrähte zwischen Andschu und Pjöngjang durchschnitten. Ferner wird gemeldet, daß der frühere koreanische Minister Iyenkit auf einem japanischen Kriegsschiffe nach Japan geschickt worden sei.

Die amerikanische Regierung beschloß, die Legung eines neuen Kabels zwischen Japan, der Insel Guam und den Philippinen mit Anschluß an das Pacific-Kabel zu genehmigen, mit der Begründung, daß Erleichterungen des Handelsverkehrs keinen Bruch der Neutralität begründen. Der Zweck des geplanten Kabels bestände darin, die Isolierung Japans für den Fall zu verhindern, indem Rußland die beiden vorhandenen Kabel zwischen Japan und Schanghai abschneiden sollte.

Die Behörden von Nagasaki belegten eine große Menge Pökelrindfleisch, das für die russische Regierung mit dem Dampfer „Korea“ von San Francisco nach Wladiwostok gehen sollte, mit Beschlag.

Wie man aus Batavia meldet, ist daselbst angesichts der Lage in Ostasien alles für eine unmittelbar bevorstehende Mobilisation bereit. Die Bewilligung der Urlaubsgesuche von Offizieren nach dem Auslande ist zurückgezogen worden.

Nach einem Privattelegramm aus Peking dauern die Kämpfe in der chinesischen Provinz Szetschuan zwischen den regulären chinesischen Truppen und den Rebellen fort. Die ganze Provinz ist infolge der Ermordung des kommandierenden Generals im Zustande der Anarchie. Der Vizekönig von Chili erließ Ordres, alle von Europäern ausgebildeten Truppen nach Peking zu senden.

Provinzielles.

* **Münster**, 26. Febr. Auf Einladung des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für den Regierungsbezirk Münster traten heute Nachmittag im Kaiserhofe hierselbst etwa 120 Landwirte des Bezirks zusammen, um die Gründung eines Schweinezuchtverbandes für den Umfang zunächst des Regierungsbezirks zu beraten. Nach Vorträgen der Herren Oekonomierat Dr. Schleh und Zuchtinspektor Manitius, die als Zuchtziel des Verbandes die Züchtung des sogen. veredelten westfälischen Landschweines bezeichneten, wurde der Verband konstituiert. In den vorläufigen Vorstand wurden die Herren Landesökonomierat Winkelmann (Köbbing), Gutsbesitzer Holtmann-Hamerle (Beckum) und Zuchtinspektor Manitius (Münster) gewählt. — Bei der Bohrung nach Kohlen in der Nähe von Ascheberg entzündeten sich 900 Meter tief Erdgase, wodurch der Bohrturm in Brand gesetzt wurde und völlig abbrannte. Die Maschinen wurden stark beschädigt. Der entstandene Schaden beträgt rund 100 000 Mk.

* **Gladbeck**, 25. Febr. Als falscher Taubstummer entpuppte sich ein hier beim Betteln aufgegriffener Mann. Derselbe besuchte verschiedene Geschäfte und Wirtschaften und geberdete sich wie ein Taubstummer, wobei er noch, um seinen Schwindel glaubhafter zu machen, geschriebene und gedruckte Bittschriften zeigte. In einem Geschäfte erlangte er die Sprache wieder, um recht frech zu werden, worauf dann der Inhaber kurzen Prozeß machte und ihn an die Luft setzte. Der Mann wurde heute der Gerichtsbehörde abgeliefert.

* **Bochum**, 26. Febr. Herr Dr. theol. Wilh. Brede aus Bochum, seit Jahren Kaplan an St. Matthias in Berlin und Religionslehrer an der Töchterschule des Fräulein Schwering daselbst, wird laut „Westf. Merkur“ mit Ostern d. J. als Religionslehrer an der katholischen höheren Töchterschule zu Münster eintreten.

* **Dortmund**, 27. Febr. Wegen Untreue wird sich der frühere Bankier Hermann Wulff, der augenblicklich eine wegen Meineids gegen ihn verhängte Zuchthausstrafe von 2½ Jahren in Celle verbüßt, am 7. März vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten haben.

* **Wesel**, 26. Febr. Das Wasser fällt langsam; seit 24 Stunden ist es um 30 cm gefallen. Der Pegel zeigte heute früh 5,20 m. Das untere Werft ist immer noch überschwemmt, dürfte aber bei weiter anhaltendem Fallen wohl bis übermorgen frei werden.

Aus Nah und Fern.

— **Emden**, 25. Febr. Im Hause des Kaufmanns Jünemann brach heute früh Feuer aus, durch welches vier Kinder und das Dienstmädchen Jünemanns ums Leben kamen, während ein dreizehnjähriges Mädchen bei dem Sprunge aus dem Fenster schwere Verletzungen erlitt.

— **Rom**, 27. Febr. Der für die Errichtung des Goethedenkmals in der Villa Borghese bestimmte Platz wurde in der vorigen Woche von der Stadtverwaltung dem der deutschen Botschaft zugeteilten Architekten Ernst Wille überwiesen, der sofort mit den Fundamentierungsarbeiten beginnen ließ. Anfangs März wird der Sockel des Monuments erwartet, der sich noch im Atelier des Professors Eberlein befindet, woselbst ihn der Kaiser vorher besichtigen will, ehe er hierher gesandt wird.

Lokales.

Bocholt, 27. Februar.

*** Am hiesigen Gymnasium nahm gestern unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzialschulrats Hechelmann die mündliche Reifeprüfung ihren Anfang. Von den 14 Prüflingen wurden 3 von der mündlichen Prüfung dispensiert. Die Prüfung wird erst heute beendet.

Bekanntmachung.

Die durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 23 d. Mts. festgestellte Rechnung der Kämmereikasse der Stadt Bocholt für das Rechnungsjahr 1902 liegt gemäß § 69 Abs. 2 der Städteordnung für die Provinz Westfalen vom 29 d. M. ab 14 Tage lang im Verwaltungsgebäude (Zimmer Nr. 5) zur Einsicht offen.

Bocholt, den 25. Februar 1904.

Der Bürgermeister: Geller.

Spareinlagen werden je nach Kündigung bis 4½% verzinst beim Vorschuss-Verein Büchen, eing. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht, Büchen. Geschäftsbericht und Sparbedingungen zu Diensten. Beträge können auch per Post eingesandt werden.

Vermietet

werden Villen, bessere Wohn- und

Arbeiterhäuser,

oder preiswert, bei ganz geringer Anzahlung verkauft; ebenfalls Neubauten, die nach Wunsch eingerichtet werden.

Herm. Hitpass, Zerwall

Geübte Näherin

für Kleider und Kostüme sucht Kunden nur außer dem Hause. Näheres durch Frau C. Bongers, Ostmauer 25, I. Et.

Illian's

Handels-Lehr-Institut

Nordstr. Nr. 12, Bocholt, im Hause des Herrn Spickelbrink.

Lehrtätigkeit seit 1898. Persönlich ausgebildet über 1200 Schüler.

Noch ist es Zeit,

sich zu den am Dienstag, 1. und Donnerstag, 3. März, beginnenden Kursen anzumelden. Die Kurse bilden die beste Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung zum Komptoiristen, Lageristen, Korrespondenten usw. Versäume daher Keiner, dem es möglich ist, sich daran zu beteiligen. Kenntnisse sind das beste Besitztum; sie lassen sich immer verwerten. Die Jugend ist die geeignetste Zeit, um sich auszubilden und so in bester Weise

für die Zukunft zu sorgen.

Mancher hat es schon bereut, daß er in dieser Zeit so wenig für seine Ausbildung getan hat. Besonders oft kommt die Reue dann, wenn wir eine gute Stellung, die uns geboten wird, ablehnen müssen, weil wir es versäumt haben, die für diesen Posten notwendigen Kenntnisse, die wir uns mit leichter Mühe hätten erwerben können, uns bei Zeiten anzueignen. Dann aber kommt die Reue zu spät. Wir können das nicht gut machen, was wir früher versäumt haben.

Benutzet daher die Gelegenheit!

Die Stunden können sowohl am Tage wie am Abend genommen werden. Das Honorar ist mäßig und die Zahlungsbedingungen so leicht, daß auch der Unbemittelte nicht zurückschrecken braucht. Unbemittelte erhalten Preisermäßigung. Damen werden separat unterrichtet.

Friedr. Illian, Handels- und Schreiblehrer.

FRANZ WEGMANN, RHEDE,

zeigt hiermit den Empfang sämtlicher Sachen für Frühjahr und Sommer an.

Damen- und Kinder-Konfektion.

Reichhaltigste Auswahl in Kragen und Jacken.

Kleiderstoffe.

Schwarze und uni Kleiderstoffe in allen modernen Farben. Abgepaßte Roben und neueste Blusenstoffe.

Herren- und Knaben-Konfektion.

Fertige Anzüge in allen Preislagen. Arbeiter-Konfektion besonders billig.

Tuche und Buxkins.

Reichhaltige Auswahl in allen modernen Neuheiten.

Bettfedern und Daunen
in seit Jahren bewährten guten Qualitäten unter Garantie.

Anerkannt größte Leistungsfähigkeit und reichhaltigste Auswahl in sämtlichen Manufakturwaren.

Eine Kostüm-Näherin sucht per 1. April oder später

eine Gehülfin und ein Lehrmädchen.

Josephine Holtwick,
Rebenstraße Nr. 8.

Modes.

Suche noch einige

Lehrmädchen

(jetzt oder Ostern), welche das Putzgeschäft erlernen wollen.

Frau Karl Henin,
Nordstr. 14.

Ein tüchtiges

Mädchen

für **Wirtschaft** und **Hausarbeit** zum 1. Mai gesucht.

Frau Jos. Delpenbrock.

Pr. April-Mai wird ein tüchtiges,

properes Dienstmädchen

für Küche und Hausarbeit in kleinem Haushalt gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Tücht.

Schneidergehülfen

für dauernde Arbeit gesucht.

Bernh. Kemming,
Nordstr. 53.

Agenten, Reisende

für Privatkunden überall gesucht.

Grüssner & Co., Neurode.

Holzrouleaux- und Jalousiefabrik.
Neuartige Gardinenspanner.

Westend Nr. 665

ist die

Parterre-Wohnung

zum 1. April zu vermieten. Näheres

Georg Schultze,
Wesel, Kaiserplatz.

Die bisher von Metzger **Reinhard Brands** benutzte

Wohnung

ist per 1. August anderweitig zu vermieten, auf Wunsch kann dieselbe auch früher angetreten werden.

Christina Terwort,
Osterstraße 47 (oben).

Die bisher von Herrn Ober-Ingenieur **Reuter** benutzte

Wohnung

ist zum 1. April ev. früher zu vermieten.

Wwe. Joh. Flür,
Ecke Karolinger- und Friesenstraße.

Eine kleine

Arbeiterwohnung

von 3 Zimmern und Keller auf sofort oder später zu vermieten.

Wilhelm Schleiting,
Horststraße 18.

Zum Bau eines herrschaftlichen Hauses wird ein

Grundstück

in der Größe von ca. 30—50 Ruten in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten mit Preis-, Lage- und Größen-Angabe unter **D. W. 240** an die Expedition ds. Bl.

Eine freundl. Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern nebst Keller auf sofort billig zu vermieten.
Näheres Dingerloer Chaussee 741 b.

Centralhôtel.

Sonntag, den 28., und Montag, den 29. Februar:

Grosse Abschieds-Konzerte

der allbeliebten

Hamburger Solo- und Quartett-Sänger.

Hochdecentes, ganz neues Familien-Programm.

Entree an beiden Tagen (zum ermässigten Preise) **30 Pfg.**

Sonntag **MATINEE.** Entree frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Doeinck.

Restauration Wilmes,

Neutor.

Sonntag, den 28 Februar:



Bockbierfest,

verbunden mit

Frei-Konzert.

Glas Bockbier 10 Pfg.

Es ladet ergebenst ein

Franz Wilmes.

Kommen! Sehen! Staunen!

Restaurant Bockhalle.

(H. Wildör.)

Samstag und folgende Tage:

Auftreten der kunstvoll tätowierten Dame

Anetta Verona.

Zum Besuche ladet ein

D. O.



Kräuterwein „Salus“ mit der Nonne

Dieser Magenwein, fein von Geschmack, ist ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und Genesende, regt die Verdauung, Blutbildung und den Stoffwechsel an.“ Gr.Fl.M.1.75, kl.Fl.M.1.25.

Bestandteile: Tarragona-Portwein 5333,0, Weingeist 160,0, Citronensch. 2,5, Pomeranzensch. 2,0, Flieder 1,0, Kümmel, Anis, Wacholderb., Carduibenedikтenkr., Rosmarin, Melissenbl. je 0,75, Angelika, Enzian, Galgantw., Kamillenbl., Koriander Pfefferminzbl., Kaneel je 0,5 Quendel 0,25.

Zu haben in den Apotheken **F. Arens** und **W. Reygers.**

Großer Ausverkauf wegen Umbau.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Größtes Lager fertiger Betten von **anerkannt guter** Qualität in **allen** Preislagen zu

äusserst niedrigen Preisen.

Große schwere Jacquard-Schlafdecken zu 2.00 Mk.
Steppdecken zu 2.80 Mk.

Königstr. 10 **Heinr. Eising,** Königstr. 10.

Aeltestes Spezialgeschäft für Aussteuerartikel am Platze

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten **Bewohnern** von **Bocholt** und **Umgegend** die ergebene Mitteilung, daß ich hierselbst,

Ravardistraße 24,

ein



Uhren- und Goldwaren-Geschäft,

verbunden mit

Reparatur-Werkstätte,

eröffnet habe.

Durch Geschäftsverbindung mit den **ersten Häusern** sowie durch langjährige **Praxis,** hoffe ich, allen an mich gestellten Ansprüchen gerecht werden zu können und halte mein Unternehmen, **reelle** und **kulanteste** Bedienung zusichernd, bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Hallen,
Uhrmacher.

Wirtschafts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich die



Restauration Zum Mussumer Krug

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch **gute Speisen und pikfeine Getränke sowie aufmerksame Bedienung** das Zutrauen der werten Gäste zu erwerben und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

Joseph Kruse.

Nähmaschinen,

nur beste Fabrikate als:

Koch's Adler-Ringschiff-Nähmaschinen,
Dürkopps Ringschiff-Nähmaschinen,
Baer u. Rempels Phönix-Nähmaschinen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Clemens Kösters,

Nordstrasse 1.

Garantie 5 Jahre. Abschlagszahlungen werden bewilligt.

Güte, praktische Verwendungsart und **Billigkeit** zeichnen

MAGGI's Würzen u. Bouillon-Kapseln vor allen ähnlichen Produkten hervorragend aus. Stets frisch zu haben bei

Gustav Jansen, Wittekindstr.

Soeben eingetroffen:

Grösste Auswahl neuester

Ansichts-Postkarten.

H. DECKERS,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Jeden Sonntag

ff. Sahnetorte

im Anschnitt.

Konditorei u. Cafe-Restaur. E. Loens.

Für

Erstkommunikanten:

Schwarze und weisse

Kleiderstoffe,

sowie

Buxkins

in vorzüglicher Qualität zu

Ausverkaufspreisen

Heinrich Eising,

Königstrasse 10.

Für jede

Gartenanlage,

sowie zum

Instandhalten der Gärten,

propere und prompte Bedienung, zusichernd, empfiehlt sich

Karl Henin,
Gärtner, Nordstraße 14.

Beteiligung

oder

Gründung

an ein. **Velvet-Cords-Ausrüstungs-Geschäft** sucht ein erfahrener Fachmann mit langjähriger Praxis.

Offerten unter **H. U. 68** an die Expedition ds. Blattes.

Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorstellung von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge etc. der

Original-Teerschwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin N.W. v. Frkf. a. M. zu machen. Preis per Stück 50 Pf. bei:

Apotheker **F. Arens.**
do. **W. Reygers.**

Katholiken,

gedenket der so wichtigen Missionen in unseren deutschen Kolonien! — Almosen befördert „Kreuz und Schwert“ in Münster i. W., ebenso auch unsere Geschäftsstelle.

Oberwohnung.

Verziehungshalber ist die von Herrn Fr. Rabitz benutzte **Oberwohnung,** bestehend aus 6 Räumen, nebst Veranda, Keller und Bodenraum per April oder Mai zu vermieten.

Joh. Tekamps,
Nebenstraße 4.

Feinstes süßes Aepfelgelee

und **Rübenkraut** empfiehlt

W. Bovenkerk.

Am Freitag Morgen ist auf dem Wochenmarkte ein

PAKET

abhanden gekommen. Um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. wird gebeten.